

Kompetenz	1854-1888 Leitung und Beaufsichtigung des städtischen Bauwesens 1888- Leitung des städtischen Bauwesens
Kompetenz-träger	1854-1888 Baukommission resp. Bau- und Strassenkommission ¹ 1888-1920 Baudirektion (BD) 1920-1963 Baudirektion I (Tiefbau) und Baudirektion II (Hochbau) 1963-1969 Tiefbaudirektion (TBD) und Hochbaudirektion (HBD) 1970-1984 Baudirektion 1985- Planungs- und Baudirektion (PBD)
Entstehung	1832 Mit dem Dekret vom Mai 1832 und dem Gemeindegesetz vom Dezember 1833 wurde zwar die Einwohnergemeinde neben der Bürgergemeinde geschaffen, die vollständige Trennung der städtischen Verwaltung blieb jedoch aus. Die Bauverwaltung gehörte weiterhin zur Zuständigkeit der Bürgergemeinde. 1854 Erst nachdem die Vermögensausscheidung im Sommer 1852 vollzogen worden war, wechselte das Bauwesen 1854 zur Einwohnergemeinde. Zur Leitung und Beaufsichtigung des Bauwesens setzte der Gemeinderat zum Jahresbeginn die Baukommission ein, beauftragte das Bauamt mit der Ausführung des Bauwesens und verabschiedete ein Organisationsreglement das auf den 1. Januar 1855 in Kraft trat. 1888 Mit der Einführung des Direktorialsystems zum 1. März 1888 wurde die Baudirektion geschaffen, deren Leitung dem Baudirektor übertragen wurde. Die Befugnisse der Baukommission wurden auf die Vorberatung und Begutachtung der Geschäfte der Baudirektion beschränkt (↗ Baukommission). 1920 Die neue Gemeindeordnung teilte das Bauwesen in zwei Direktionen: die Baudirektion I (Tiefbau) und die Baudirektion II (Hochbau). Die neue Organisation trat bereits zum 1. Juli 1920 in Kraft, obwohl die ABzGO erst 1922 verabschiedet wurden. 1963 Mit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung zum 1. September 1963 wurde die Baudirektion I (Tiefbau) in Tiefbaudirektion umbenannt und die Baudirektion II (Hochbau) in Hochbaudirektion. Die Reorganisation der Direktionen erfolgte mit den ABzGO im Jahr 1967. 1970 Durch den Beschluss der Gemeinde vom 14. Dezember 1969 wurde das Planungs- und Bauwesen zum 1. Januar 1970 neu organisiert. Aufgrund des Aufgabenzuwachses wurde die Stadtplanung aus der Tiefbaudirektion herausgelöst und der neuen Planungs- und Wirtschaftsdirektion zugeteilt. Auch wurde die Aufteilung der Tiefbau- und Hochbaudirektion, die mit Nachteilen verbunden war, zur rationelleren Geschäftsabwicklung wieder zu einer Direktion vereinigt. 1985 Mit den neuen ABzGO vom 29. November 1984, die zum 1. Januar 1985 in Kraft traten, entstand aus der Baudirektion und der Sparte Planung der früheren Planungs- und Wirtschaftsdirektion die Planungs- und Baudirektion.
Aufbau	1854 Die Baukommission wurde vom Gemeinderat ernannt und bestand aus einem Präsidenten und vier Mitgliedern. Der Präsident und mindestens zwei Mitglieder mussten dem Gemeinderat angehören. 1867 keine Änderung 1879 Die Baukommission wurde vom Gemeinderat ernannt und bestand aus fünf Mitgliedern. Der Präsident wurde vom Gemeinderat gewählt, den Vizepräsidenten bestimmte die Kommission aus ihrer Mitte. Präsident und Vizepräsident sollten Mitglieder des Gemeinderates sein. Die Amtsdauer betrug sechs Jahre.

- 1888 Die Baudirektion wurde durch den Baudirektor geleitet und bestand aus den Abteilungen: Administrativsachen (Sekretariat), Hochbauwesen (Hochbaubüro), Strassen- und Wasserbau (Ingenieurbüro) und Katasterwesen (Katasterbüro).
- 1900 Die Baudirektion bestand aus den Abteilungen Sekretariat und Kassa, Hochbau, Tiefbau sowie Kataster.
- 1920 Die beiden Direktionen wurden durch je einen Baudirektor geleitet. Die Baudirektion I (Tiefbau) bestand aus den Abteilungen: Sekretariat und Kasse, Tiefbauamt, Vermessungsamt. Die Baudirektion II (Hochbau) bestand aus den Abteilungen: Kanzlei (ab 1921), Hochbauamt, Bauinspektorat, Stadtgärtnerei und Verwaltung des Tierparks (ab 1922).
- 1939 Infolge des Stadtratsbeschlusses vom 9. Dezember 1938 wurde das bisher beim Tiefbauamt gelegene Alignementsbüro auf den 1. Januar 1939 zum Stadtplanungsbüro erweitert und zu einer Abteilung der Baudirektion I (Tiefbau).
- 1960 Aufgrund zunehmender Aufgabenbereiche wurde die Baudirektion I durch den Beschluss des Gemeinderates vom 11. Mai 1960 reorganisiert. Sekretariat und Kasse wurden zusammen mit dem Rechtsdienst und dem Rechnungswesen direkt dem Baudirektor I unterstellt. Ausserdem wurden der Unterhalt von Strassen und Kanalisation, die Strassensäuberung und die Kehrichtabfuhr vom Tiefbauamt abgetrennt und dem neu geschaffenen Strasseninspektorat übertragen.
- 1963 Schaffung der Abteilung Gebäudeunterhalt bei der Hochbaudirektion infolge der neuen Gemeindeordnung von 1967, obwohl die ABzGO erst zum 1. Juli 1967 in Kraft traten.
- 1967 Die Tiefbaudirektion gliederte sich in die Abteilungen Direktionssekretariat, Rechtsdienst, Stadtplanungsamt, Tiefbauamt, Strasseninspektorat und Vermessungsamt. Die Hochbaudirektion gliederte sich in die Abteilungen Direktionssekretariat, Hochbauamt, baulicher Unterhalt, Bauinspektorat, Stadtgärtnerei und Tierpark.
- 1970 Die Baudirektion umfasste folgende Abteilungen: Direktionssekretariat, Vermessungsamt, Tiefbauamt, Hochbauamt und Tierpark. Das Strasseninspektorat wurde dem Tiefbauamt und der Gebäudeunterhalt dem Hochbauamt unterstellt.
- 1985 Die Planungs- und Baudirektion bestand aus dem Direktionssekretariat und den Abteilungen Rechtsdienst, Stadtplanungsamt, Stadtgärtnerei, Vermessungsamt, Tiefbauamt, Hochbauamt, Tierpark/ Bärengaben.
- 1988 Schaffung der Abwasserentsorgung der Stadt Bern als selbständige Abteilung der Planungs- und Baudirektion für die Abwasserentsorgung und Reinigung für die Gemeinde Bern sowie die Gemeinden Allmendingen, Bremgarten, Englisberg, Frauenkappelen, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Meikirch und Muri.
- 1991 Nach Abschluss des OPTA-Projektes zur Optimierung der aktuellen und zukünftigen Aufgaben der Stadtverwaltung wurde die Planungs- und Baudirektion zum 1. Januar 1991 reorganisiert. Die Führung des Personal- und Besoldungswesens muss vom Direktionssekretariat zu den neu geschaffenen Zentralen Dienste verschoben worden sein und die Abwasserentsorgung der Stadt Bern in Amt für Abwasserentsorgung umbenannt. Darüber hinaus wurden die Friedhofverwaltung sowie die Friedhofsgärtnereien von den Zentralen Diensten der Polizeidirektion abgetrennt und mit der Stadtgärtnerei vereinigt.
- 1997 Nachdem auf Anfang 1996 die Abwasserreinigungsanlage aus der Stadtverwaltung herausgelöst und als selbständige Unternehmung unter dem Namen ARA Region Bern AG konstituiert worden war, wurde das Amt für Abwasserentsorgung zum 1. März 1997 wieder mit dem Tiefbauamt vereinigt. Zum 1. September 1997 schuf der Gemeinderat die Stelle des Leiters des Direktions-Finanzdienstes (7 Finanzdienst) und übertrug ihm die Führung des Rechnungswesens der Direktion.

1998 Der Direktions-Personaldienst (↗ Personaldienst) muss 1998 geschaffen und ihm die Führung des Personal- und Besoldungswesens der Direktion übertragen worden sein. Jedenfalls wurde er im Verwaltungsbericht zum ersten Mal erwähnt.

Die Präsidenten und Direktoren der Bauverwaltung seit 1854²

Amtszeit	Person	Beruf	Partei
Präsidenten der Baukommission			
1854-1855	Ludwig Friedrich Osterrieth (geb. 1807)	Architekt	
1855-1860	Sigmund Carl Stooss (1808-1870)	Kommandant	
1860-1864	Rudolf Thormann-von Erlach (1821-1871)	Hauptmann	
1864	Gottlieb Wenger (1816-1871)	gew. Gerichtspräsident	
1864-1866	Albert von Wattenwyl (1831-1921)	Sekretär des Armenvereins	
1867-1868	Rudolf Thormann-von Erlach (1821-1871)	Hauptmann	
1868-1888	Amedé von Muralt (1829-1909)	Ingenieur	Konservativ
Baudirektor			
1888-1894	Alfred Hodler (1851-1919)	Architekt	FDP
1895-1899	Franz Lindt (1844-1901)	Ingenieur	FDP
1900-1909	Friedrich von Fischer (1865-1953)	Fürsprecher	KDP
1909-1920	Hermann Lindt (1872-1937)	Fürsprecher	BP
Baudirektor I, ab 1963 Tiefbaudirektor			
1920-1937	Hermann Lindt (1872-1937)	Fürsprecher	BP
1937-1959	Hans Hubacher (1896-1978)	Architekt	BP
1960-1970	Hans Morgenthaler (1910-1991)	Lehrer	BP
Baudirektor II, ab 1963 Hochbaudirektor			
1920-1921	Gustav Müller (1860-1921)	Notar	SP
1922-1935	Hans Blaser (1878-1936)	Pfarrer	SP
1936-1946	Ernst Reinhard (1889-1947)	Lehrer	SP
1947-1959	Ernst Anliker (1892-1975)	Lehrer	SP
1960-1969	Reynold Tschäppät (1917-1979)	Fürsprecher	SP
ab 1970 Baudirektor/in			
1970	Hans Morgenthaler (1910-1991)	Lehrer	BP
1970-1984	Ruth Geiser-Im Obersteg (geb. 1921)	Lehrerin	BP/ SVP/ ab 1976 parteilos
Planungs- und Baudirektor/in			
1985-1992	Marc-Roland Peter (geb. 1941)	Redaktor	SVP
1993-1996	Therese Giger (geb. 1944)	Redaktorin	FDP
1997-2000	Adrian Guggisberg (geb. 1943)	Präsident Gewerbeverband Stadt Bern	CVP

Personal 1854 Das Protokoll besorgte der Sekretär des Bauamtes.

Personalstatistik der Baudirektion(en) seit 1951³

(B = Beamte, An = Angestellte, Ar = Arbeiter, Ab = Abwarte)

Baudirektion I /Tiefbaudirektion	1951			1955			1960			1965		
	B	Ar	Ab									
Sekretariat	8		1	8		1	10		1	12		1
Tiefbauamt	37	244		40		292	17	34		14	10	
Strasseninspektorat							18	270		24	344	
Vermessungsamt	12	11		16		10	13	10		15	9	
Stadtplanungsamt	10			9			11			15	1	
Total	67	255	1	73	302	1	69	314	1	80	364	1
	323 Personen			376 Personen			384 Personen			445 Personen		

Baudirektion II /Hochbaudirektion	1951			1955			1960			1965		
	B	Ar	Ab	B	Ar	Ab	B	Ar	Ab	B	Ar	Ab
Sekretariat	6			5			5			5		
Hochbauamt mit Werkhof	11	23		12	23		14			11	23	
Bauinspektorat	24			25			24	23		18		
Gebäudeunterhalt										10		
Stadtgärtnerei	3	62		3	64		6	78		8	85	
Tierpark	2	9		2	8		2	9		2	11	
Zentralstelle Wohnbauförderung	4											
Total	50	94		47	95		51	110		54	119	
	144 Personen			142 Personen			161 Personen			173 Personen		

Baudirektion	1970			1975			1980		
	B	Ar	Ab	B	Ar	Ab	B	Ar	Ab
Direktionssekretariat	10		1	14	1		13		
Vermessungsamt	14	9		22	11		23	11	
Tiefbauamt	15	22		35	16		39	26	
Strasseninspektorat	26	405		40	382		29	354	
Hochbauamt mit Werkhof	20	26		26	24		28	25	
Tierpark	2	11		3	13		3	15	
Total	87	473	1	140	447		135	431	
	561 Personen			587 Personen			566 Personen		

Planungs- und Baudirektion	1985			1990		
	B	Ar	Ab	B	Ar	Ab
Direktionssekretariat	14	2		14	2	
Rechtsdienst	3			5		
Stadtplanungsamt	34			40		
Stadtgärtnerei	12	97		18	97	
Vermessungsamt	24	10		24	9	
Tiefbauamt	45	30		47	40	
Hochbauamt mit Stadtwerkhof	32	25		34	17	
Tierpark	3	19		4	22	
Total	167	183		186	187	
	350 Personen			373 Personen		

übergeord. Behörde	1854- Gemeinderat
Aufsicht	1854-1888 – 1888-1920 Baukommission 1920-1963 Baukommission I und Baukommission II 1963-1971 Tiefbaukommission und Hochbaukommission 1971-1984 Baukommission
Bibliografie	<ol style="list-style-type: none"> ¹ ORgt. vom 21. September 1853: § 50, Organisation des Bauwesens vom 16. Dezember 1854: Abschnitt II, Organisation des Bauwesens (Bauamt) vom 12. April 1867: Art. I und II, GRgt. vom 12. April 1871: §§ 104, 105, Organische Vorschriften über die Bauverwaltung vom 1. November 1878: § 1, BVV vom 2. November 1888: Art. 104, 108, BVV vom 27. März 1903: Art. 81, 84, ABzGO vom 17. März 1922: Art. 153, 164, 181, GO vom 30. Juni 1963: Art. 34, ABzGO vom 11. Mai 1967: Art. 121, 137, Protokoll des GR Nr. 225 vom 26. November bis 23. Dezember 1969: 3273, ABzGO vom 25. März 1971, Art. 144, ABzGO vom 29. November 1984: Art. 78. ² VB 1852-60: 65, VB 1920: 26, 39, SRA 1938/2: 101-103, SRP 1938/2: 79ff., VB 1960: 231f., VB 1963: 231, 275, 286, Botschaft (...) betr. die Revision der Gemeindeordnung im Hinblick auf eine Neuorganisation des Planungs- und Bauwesens vom 13. November 1969, VB 1970: 278f., VB 1988: 146f., VB 1991: 110, VB 1996: 166, VB 1997: 144, 162, VB 1998: 139. ³ Optimale Aufgabenerfüllung in der Berner Stadtverwaltung – [OPTA]-Schlussbericht, Bern [ca. 1991], S. 12, 24f.
Anmerkungen	<ol style="list-style-type: none"> ¹ Obwohl in den Organisationsreglementen und Vorschriften für das Bauwesen als Baukommission bezeichnet, wurde die Kommission in den Behördenverzeichnissen und Adressbüchern auch als Bau- und Strassenkommission titulierte. ² Tögel 2004: 124, Manual des GR Nr. 31 vom 16. November 1853 bis 17. Juli 1854: 157, Manual des GR Nr. 33 vom 19. Februar bis 22. Oktober 1855: 201, 214, Manual des GR Nr. 39 vom 31. Weinmonat 1859 bis 25. Juni 1860: 211, Manual des GR Nr. 45 vom 25. Mai bis 31. Dezember 1863: 258, Manual des GR Nr. 46 vom 4. Januar bis 11. Juli 1864: 8, 156, 171, 186, VB 1865-66: 52, Manual des GR Nr. 51 vom 5. Januar bis 7. Oktober 1867: 19, Manual des GR Nr. 54 vom 9. November 1868 bis 7. Oktober 1869: 151, VB 1869-71: 87, VB 1888: 116, VB 1895:33-36, VB 1900: 12f., VB 1909: 11, VB 1920, VB 1921: 16, 31, VB 1936: 24, VB 1937: 26-29, VB 1947: 39, VB 1970: 28, 30, VB 1985: 7, VB 1993: 8, Kartei des GR seit 1832. ³ VB 1951: 215, 246, VB 1955: 206, 233, VB 1960: 234, 270, VB 1965: 238, 281, VB 1970: 280, VB 1975: 250, VB 1980: 329, VB 1985: 312, VB 1990 – Anhang: A 184.